Die kleine Meerjungfrau

RxN

Von theimmortals

Kapitel 12: Kapitel 12

Namis Sicht

Nami wartete schon lange in dem kleinen Becken, so kam es ihr zumindestens vor. Immer wenn sie irgendein Geräusch hörte bekam sie von neuem Angst.

Die Tür ging auf und 2 Männer kamen rein, der eine nahm ihre Hand und holte eine Spritze raus. Die oranghaarige bekam große Augen und versuchte ihre Hand zu befreien aber es klappte nicht. Der Mann stach ihr die Spritze in die Vene und ließ sie dann wieder los und stellten sich zu den anderen an die Tür.

Nach kurzer Zeit schwam ihre Sicht, sie fühlte sich schwach und dann wurde alles schwarz.

Als sie wieder wach wurde, fühlte sie etwas kaltes an ihrem Rücken und etwas was in ihre Handgelenkte schnitt. Sie wusste das sie auf einem Tisch gefesselt war und sie mit etwas zugedeckt wurde.

Sie hörte ein paar Stimmen, nach einigezeit wurden die Stimmen immer mehr und lauter.

Sie hörte wie sich jemand räusperte und dann wurde alles still.

Es sprach ein Mann.

°Guten Tag meine Damen und Herren,
wir haben etwas, was sie alle schockieren lässt.

Etwas was seit hundertenjahren nicht mehr gesehen wurde.

Etwas sehr eigenartiges, etwas sehr gefährliches und das haben wir dank Ba Hancock wieder entdeckt.

Das Lebewesen wird vor ihren Augen siziert.

Und hiermit presentiere ich ihnen eine Meerjungfrau.°

Und so wurde das Tuch von Nami abgehoben. Das grelle Licht strahlte in ihr Gesicht. Sie kniff ihre Augen etwas zu, nach ein paar Sekunden konnte sie die Augen wieder richtig öffnen. Sie hörte genuschel und angst geschrei.

Sie schaute sich um und sah in viele geschockte Gesichter und dann sah sie in drei ihr so bekannte Gesichter. Die drei ihr bekannten Gesichter hatten aufgerissene Augen und zitterten. Nami zerrte weiter an den fesseln.

Ruffys Sicht

Ruffy, Ace und Law lauschten den Worten des Königs. Alle drei schluckten und schauten sich an. Ihnen war klar, wer gemeint war.

Doch als sie sahen, als das Tuch weg genommen wurde, wer da lag, bekamen sie trotzdem große Augen und zitterten.

Ruffy schaute Nami an, er sah, wie sie sich ängstlich umsah und dann streiften sich ihre Blicke. Sie sah ihn geschockt an, hoffendlich dachte sie nicht das er dieser Boa geholfen hatte. Er sah wie das Sezierbesteck abgedeckt wurde und der Arzt sich ein Skalpel nahm. Ruffy stand auf und rannte runter und sprang über die Absperrung nach unten in den Sezierbereich. Die Leute starrten alle auf Ruffy, doch ihn interessierte es nicht.

Der junge Mann schubste den Arzt weg und stellte sich vor Nami.

"Wehe ihr krümmt ihr auch nur ein Haar", sagte er. Dann trat der König vor. "Geh von der Meerjungfrau weg, sie ist gefährlich."

Ruffy hörte wie noch jemand über die Absperrung sprang, er drehte sich um und sah in das Gesicht seines Bruders und in das Gesicht seines besten Freundes.

Der auch gleich seine Stimme erhob. "Sie ist nicht gefährlich", sagte er und ging mit Ace Richtung Sziertisch.

"Genau, sie ist ein liebes und nettes Mädchen und sie hat nichts böses im Sinn, genau wie die anderen Meermenschen, sie wollen nur in Ruhe leben", sagte Ace.

"Bitte lasst sie gehen", sagte Ruffy mit zitteriger Stimme.

"Das geht nicht", sagte der König.

Ruffy hatte Tränen in den Augen, was der König auch sah.

"Bitte, ich will nicht das ihr was passiert. Ich hab mich in sie verliebt. Bitte", sagte Ruffy und schaute den König bettelt an.

Er überlegte.

Ruffy hörte ein Röcheln, er schaute zu Nami, er sah wie sie Tränen in den Augen hatte.

"Ich kann nicht mehr lange, ich brauche Wasser, ich trockne bald aus", flüsterte die oranghaarige und man sah wie sie blass wurde und ihre Augen langsam zugingen.

Der junge Mann riss die Augen auf und schaute zum König. "Bitte, sie wird es nicht mehr lange aushalten, sie braucht Wasser", bettelte Ruffy.

In der gleichen Zeit nahm Law ein Skalpell und schnitt schnell die Seile durch und strich ihr über die Haare. "Keine Angst, wir bringen dich hier weg", versuchte er sie zu beruhigen.

Ruffy ging zu ihr und nahm sie in den Arm und strich ihr über die Wange. Der König sah nur wie er ihr die ganze Zeit was zuflüsterte und ihm immer mehr Tränen runterliefen. Er sah wie das junge Mädchen nur noch stockartig atmete. Er bekam ein schlechtes Gewissen. Da auch Ace und Law ihn bettelten und wütend ansahen.

"Nami, Nami mach die Augen wieder auf, bitte", hörte er Ruffy laut sagen und sah zu ihm rüber, wie er dem Mädchen durch das Gesicht streifte und sie hatte die Augen zu und ihr Atem ging ganz flach.

"Ok, ich entlasse sie. Bringt sie zurück ins Meer", sagte der König und drehte sich um.

Ruffy nahm Nami in den Arm und rannte mit ihr zum Südufer.

Law und Ace rannten hinterher.

Die beiden hatten Ruffy schnell eingeholt und hörten wie er "Nami" rief. Die beiden schauten Ruffy an.

Er schniefte und schrie zu den beiden. "Sie atmet nicht mehr."